

# Klimaschützer unterstützen Windpark

**Energie** Rottenburger Fridays for Future-Gruppe befürwortet den Bau der Anlagen und will im Bürger-Dialog mitwirken.

**Rottenburg.** Die Rottenburger Ortsgruppe von Fridays for Future (FFF) sieht im Bau eines Windparks im Norden von Rottenburg „eine große Chance für Rottenburg, einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und der notwendigen Klimaneutralität einen großen Schritt näher zu kommen.“ In einer Pressemitteilung bekennt sich die Klimaschutzbewegung zu den Plänen, bis zu acht Windkraftanlagen in Rottenburg zu errichten. „Um die Klimakrise zu bewältigen, sind wir auf erneuerbare Energien angewiesen“, sagte Stefan Voth von FFF Rottenburg. „Der Ausbau von Solar- und Windenergie geht jedoch aktuell viel zu langsam voran.“ Daher brauche man jede verfügbare Fläche, die sich für Windkraft eignet.

Sie hätten zwar Verständnis für die Sorgen der Rottenburger, Arten- und Lärmschutz, Naherholung und Walderhalt seien wichtige Aspekte, die es zu berücksichti-

gen gelte. Voth betonte aber auch die Wichtigkeit der Erzeugung von erneuerbarer Energie. „Grundsätzlich ist es wichtig, dass wir Energie und Ressourcen einsparen, um der Klimakatastrophe entgegen zu wirken. Dies allein wird aber nicht ausreichen. Wir müssen die fossilen Energieträger ersetzen. Aus Klimaschutzsicht steht daher fest: Ohne Windkraft wird es nicht gehen.“

Die Klima-Aktivisten betonen dabei die lokale Verantwortung aller Städte und Gemeinden. „Ich als Rottenburgerin wäre sehr stolz darauf, wenn wir zu 100 Prozent hier erzeugten Strom verwenden können!“, sagte Felicitas Schmitt.

Die Ortsgruppe FFF Rottenburg kündigte an, sich an dem Bürgerdialog zur Windkraft in Rottenburg beteiligen zu wollen. „Wir wünschen uns einen respektvollen und konstruktiven Dialog und freuen uns schon sehr auf die kommenden Wochen und viele interessante Gespräche.“

ST